

Aculops fuchsiae – Fuchsien-Gallmilbe [UNQS - Milben]

Geregelte Wirtspflanzen	Bestätigung durch die Ausstellung des Pflanzenpasses
<p><i>Fuchsia</i> L. (Fuchsien)</p>	<p><u>Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen:</u></p> <p>a) Die Pflanzen wurden in Gebieten erzeugt, die bekanntermaßen frei von <i>Aculops fuchsiae</i> sind; oder</p> <p>b) An den Pflanzen oder Mutterpflanzen, von denen sie stammen, wurden bei visuellen Kontrollen auf der Produktionsfläche während der vorangegangenen Vegetationsperiode zu dem am besten geeigneten Zeitpunkt für den Nachweis des Schädlings keine Symptome festgestellt; oder</p> <p>c) Vor der Verbringung wurden die Pflanzen einer geeigneten chemischen oder physikalischen Behandlung unterzogen und bei einer anschließenden Kontrolle als frei von dem Schädling befunden.</p>
Bilder	Beschreibung von Schädling und Schadbild, Zeitpunkt der Kontrolle, Verwechslungsgefahr sowie Vorgangsweise beim Auftreten von Symptomen
 <p>Abb.: Schäden durch die Fuchsiengallmilbe <i>Aculops fuchsiae</i> © EPPO (2021) – Camille Picard</p>  <p>Abb.: Schäden durch die Fuchsiengallmilbe <i>Aculops fuchsiae</i> © EPPO (2021) – Carlos Coutinho</p>	<p>Einleitung</p> <p>Die Heimat der Fuchsien-Gallmilbe <i>Aculops fuchsiae</i> ist Südamerika, sie konnte sich aber auch schon bis in die USA ausbreiten und ist dort einer der bedeutendsten Schädlinge auf Fuchsien, welche je nach Art und Sorte unterschiedlich anfällig bzw. resistent sind.</p> <p>Kontrollen durch den Unternehmer auf der Vermehrungsfläche</p> <p>Die Fuchsien-Gallmilbe lebt und vermehrt sich in der Nähe der Gallen (zwischen Blatthaaren und Falten des Gallengewebes), jedoch nicht in den Gallen selbst. Wächst die Pflanze, so wandert die Milbe weiter auf jüngeres Pflanzengewebe. Die Überwinterung dürfte in Knospenschuppen erfolgen.</p> <p>Zeitpunkt der Kontrolle</p> <p>Ganzjährig, verstärkt in der warmen Saison, wenn die Pflanzen im Freiland stehen.</p> <p>Symptome</p> <p><u>Blüten und Blätter:</u> deformierte Blüten und Blätter, Gallen, Rostflecken, eingeschränktes Wachstum der Pflanze. Mit einer Lupe können u.U. die spindelförmigen Milben, die lediglich zwei Vorderbeinpaare besitzen, gesehen werden.</p> <p>Untersuchungshinweise und Verwechslungsgefahr</p> <p>Die Symptome der Fuchsien-Gallmilbe können mit dem Pilz <i>Taphrina deformans</i> (Kräuselkrankheit) verwechselt werden.</p> <p>Vorgangsweise beim Auftreten von Symptomen</p> <p>Nachdem <i>A. fuchsiae</i> die einzige Gallmilbenart ist, die Fuchsien befällt, ist jedem Hinweis auf Gallmilben an Fuchsien genau nachzugehen.</p> <p>Die Verbreitung im Bestand erfolgt entweder durch Wind oder durch andere Insekten, speziell Bienen. Gute Hygiene im Bestand ist zur Verhinderung eines Befalls sehr wichtig. Stärker befallenes Material sollte jedenfalls entfernt und vernichtet werden. Auch Hitzebehandlungen, Pflanzenschutzmittel oder der Einsatz der Raubmilben <i>Neoseiulus californicus</i> können den Gallmilbenbefall verringern oder gar stoppen.</p> <p>Werden in einer Partie diese Gallmilben-Art nachgewiesen, darf KEIN Pflanzenpass ausgestellt und das Pflanzgut nicht in Verkehr gebracht werden (Schwellenwert: 0%)!</p>